

Anmeldung zum Fachworkshop

Biozidprodukte nah am Verbraucher Markt und Maßnahmen zur Risikoreduktion

15.03.2011, Berlin

Anmeldung bitte bis zum **10.03.2011**
per E-Mail an: workshop@pan-germany.org
oder per Fax an: 040 - 399 19 10 - 30
(Die Teilnehmerzahl ist begrenzt)

Kontakt: Susanne Smolka
Tel.: 040 - 399 19 10 - 24

- Ich melde mich für die Teilnahme am Fachworkshop an.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber an Informationen zum Thema interessiert.

Vorname _____

Name _____

Organisation _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Datum/ _____

Unterschrift _____

Veranstaltungsort:

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. - vzbv
Markgrafenstraße 66, 10969 Berlin
(Besuchereingang: Rudi-Dutschke-Straße 17)

Anfahrt mit der Bahn:

Fahren Sie vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn bis zum Bahnhof Berlin-Friedrichstraße, von dort weiter mit der U-Bahn Linie U6 in Richtung Alt-Mariendorf bis zum Bahnhof Kochstraße (drei Stationen, Kurzstreckentarif).

Benutzen Sie den U-Bahnausgang in Richtung Rudi-Dutschke-Straße und biegen Sie nach rechts in die Rudi-Dutschke-Straße ein. Nach ca. 100 m erreichen Sie die Hausnummer 17.

Fahrzeit ab Berlin-Hauptbahnhof ca. 15 Minuten.



Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany)

Nernstweg 32 - 22765 Hamburg
Tel.: 040 - 399 19 10 - 0, Fax: 040 - 390 75 20
E-Mail: workshop@pan-germany.org
www.pan-germany.org

PAN-Spendenkonto Nr.: 470 588 - 307
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Finanziell gefördert
durch das

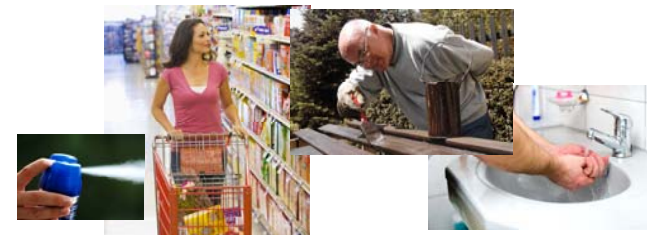


Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

Fotonachweis: Sprühdose: © TMAX-fotolia.com, Im Supermarkt: © Monkey Business-fotolia.com, Holzschutz: © hoges - fotolia.com, Hände waschen: © Dron-fotolia.com



Biozidprodukte nah am Verbraucher



Markt und Maßnahmen zur Risikoreduktion

Fachworkshop
15. März 2011, Berlin

**Eine gesunde Welt für alle.
Mensch und Umwelt vor Pestiziden schützen.
Alternativen fördern.**

Biozidprodukte nah am Verbraucher

Markt und Maßnahmen zur Risikoreduktion

Fachworkshop, 15. März 2011, Berlin



Zum Thema

Mit dem Biozidgesetz von 2002 wurden schrittweise neue Regelungen für das Inverkehrbringen von Biozidprodukten in Deutschland eingeführt. Die neue behördliche Produktzulassung befindet sich noch im Aufbau, andere Regelungen wie zur Produktkennzeichnung oder Produktwerbung sind bereits verbindlich. Nach den Zielen der Gesetzgebung sollen Biozidprodukte ordnungsgemäß und mit dem „notwendigen Maß“ verwendet werden. Die zuständigen Behörden sollen über Alternativen zur Biozidverwendung informieren. Als wichtige Maßnahme für den Umwelt- und Verbraucherschutz soll ein nachhaltiger, risikomindernder Umgang mit Biozidprodukten gefördert werden.

Demgegenüber steht eine große Palette von Biozidprodukten und biozidbehandelten Erzeugnissen, die den Verbrauchern angeboten werden. Im Vergleich zu anderen zulassungspflichtigen Produktgruppen wie Arzneimitteln oder Pestiziden sind sie größtenteils frei verkäuflich und über viele Verbreitungswege verfügbar. So scheinen Biozide immer mehr zu Produkten des täglichen Bedarfs zu werden.

Wie gestaltet sich die Vermarktung bei verschiedenen verbrauchernahen Produktarten und wie funktionieren die Kontrolle und die Überwachung der Produkte und des Handels? Welche Maßnahmen stehen derzeit zur Verfügung, um die Verbraucher über Produkte, Risiken und Alternativen zu informieren und zu sensibilisieren? Welche Initiativen wären darüber hinaus sinnvoll, um den politischen Zielen von Nachhaltigkeit und Risikominderung zu entsprechen?

Am Weltverbrauchertag möchte PAN Germany gemeinsam mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. diese Fragen mit Vertretern aus Behörden, Ministerien und Politik, mit Experten und Vertretern der Verbraucher- und Umweltschutzverbände, auch vor dem Hintergrund der anstehenden Novellierung des europäischen Biozidrechts, diskutieren.

Programm

Moderation:

Dipl. Ing. Ulf Jacob, Zentrum für Umweltkommunikation der DBU

12:00	Begrüßung und Einführung <i>Susanne Smolka</i> , PAN Germany <i>Monika Büning</i> , VZBV	13:20	Antifoulingbeschichtungen für Sportboote: Produkte, Verwendungspraxis und Auswirkungen <i>Dr. Burkard Watermann</i> , LimnoMar
12:20	Schädlingsbekämpfungsmittel: Ergebnisse eines Marktcheck <i>Philip Heldt</i> , Verbraucherzentrale NRW	13:40	Pause
12:40	Desinfektionsmittel und ausgerüstete Erzeugnisse: Großer Markt – wenig Transparenz <i>Susanne Smolka</i> , PAN Germany	15:00	Überwachung von Biozidprodukten <i>Ute Schreiber</i> , Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
13:00	Holzschutzmittel: Verwendung und Empfehlungen für Risikominderungsmaßnahmen <i>Stefan Gartiser</i> , Hydrotox GmbH	15:20	Das Biozid-Portal - Informationsplattform für Verbraucher <i>Stefanie Wieck</i> , Umweltbundesamt
		15:40	DISKUSSION
		17:10	Schlusswort
		17:15	Ende der Veranstaltung

